

Vollausstatter

Marantz' neuer großer AV-Vorverstärker bietet wirklich alles, was man heute in einen AV-Verstärker einbauen kann: von High-End-Streaming über Ultra-HD-Video-Scaler bis zu 11.2-Kanal-Audio mit symmetrischen Ausgängen. Kann man das noch bedienen und zum Klingen bringen?

Marantz AV 8801

AV-TECHNIK IM STIL UND IM GEWAND
DER HIGH-END-KOMPONENTEN



Wenn Marantz einmal wieder eine Surround-Vorstufe entwickelt, dann darf man gespannt sein. Die neue AV8801 bildet die technische Keimzelle der kommenden AV-Receiver-Geschwister des Jahrgangs 2013. Die kleinen Modelle wie die AV7005 (getestet in Heft 4/11), die seit geraumer Zeit im Surround-Hörraum zuverlässig ihren Dienst verrichten, sind praktisch identisch mit ihrem Receiver-Pendant, nur wurden die Endstufen gegen diskrete symmetrische Ausgänge getauscht.

Die großen Modelle wie die AV8801 teilen nur die Front, das Eingangs- und das Video-board mit ihren Großserien-Geschwistern. Das ist clever, denn dort stecken die hinsichtlich Entwicklung und Lizenzgebühren teuren, komplexen Problemstellen, die auch für die Klangqualität sehr wichtig, aber weniger entscheidend sind als die Digital-/Analog-Wandlung und die darauf folgende analoge Ausgangsstufe.

An genau dieser Stelle treibt Marantz bei der AV8801 eine fast schon verschwenderische

Materialschlacht. Wenn man sich die Innereien ganz genau anschaut, dann wundert man sich über den in Relation zum Materialaufwand recht niedrigen Preis.

Im Kupferkäfig

Das Ganze wird noch erstaunlicher, wenn man tatsächlich unter die stabile, mehrteilige Haube blickt. Das gesamte innere Chassis besteht aus einem Kupferkäfig. Darin sitzt ein Netzteil, das die gleichen High-End-Siebkondensatoren verwendet wie Marantz' highen-

dige Stereokomponenten der 11er-Serie. Und statt eines Multikanal-D/A-Wandlerchips verwendet der Vorverstärker je einen 32-Bit-Wandler Burr-Brown PCM1795 pro Kanalpaar, selbst für Zone 2.

Das danach analoge Signal wird dann nicht wie üblich in Operationsverstärkern gepuffert, sondern in zwölf Marantz-eigenen HDAMs (Hyper Dynamic Amplifier Modules), die imposant hinter der Frontplatte Spalier stehen.

Die audiophile Abstimmung der Mimik übernahm wie im-

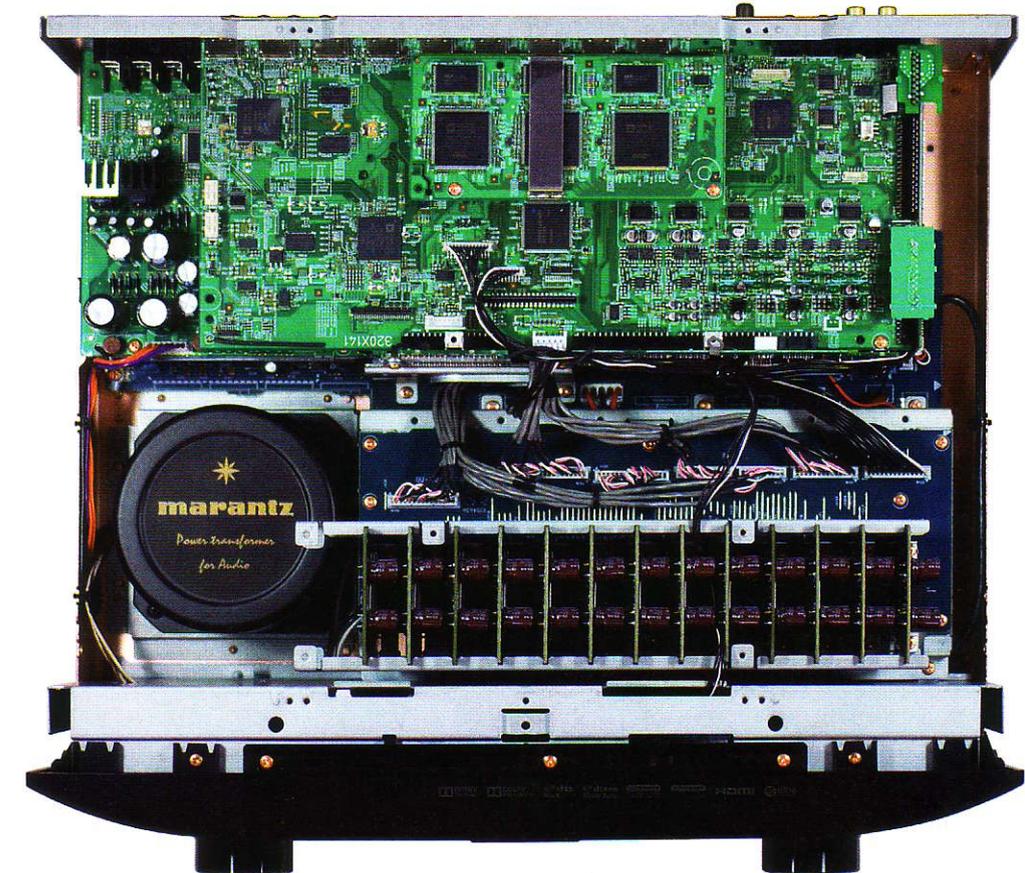


mer bei Marantz der hauseigene Klangguru Ken Ishiwata. So ist garantiert, dass sich der AV8801 harmonisch ins klangliche Familienbild einpasst.

Auch die gesamte Eingangs- und Signalverarbeitungs-Sektion kann sich sehen lassen. Sie basiert auf den Top-Modulen des D&M-Baukastens. So beherrscht der HDMI-Teil alle aktuellen Standards wie 3D über MHL (AV-Schnittstelle für Smartphones/Tablets), ARC (Audio Return Channel) für TV-Ton ohne Zusatzkabel und Auflösungen bis zum vierfachen Full HD (4K, Ultra HD). Auch die digitale Aufbereitung von analogem Video, FBAS und Component gelang im Test knackscharf mit superstabiler Vollbildwandlung. Zwei parallel betreibbare HDMI-Ausgänge ergänzt nun ein dritter für eine zweite Zone.

Konsequente Vernetzung

Endlich baut auch mal ein Hersteller einen Netzwerkhub direkt in die zentrale Komponente, wenn sich LAN via HDMI schon nicht durchzusetzen vermag. So lassen sich drei weitere Geräte mit Daten versorgen,



Der innere Käfig des AV8801 besteht aus abschirmendem Kupfer. Direkt hinter der Frontplatte sitzt das Spalier der Ausgangstreiber mit diskreten HDAMs statt einfacher Operationsverstärker.

etwa das Smart TV, der Blu-ray-Player und eine Spielkonsole.

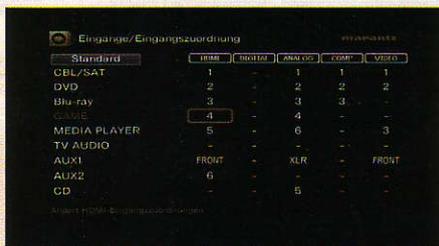
Das impliziert natürlich weitere Netzwerk-Fähigkeiten, mit denen der Japaner auch nicht geizt. Sein Netzwerk-Streamer spielt alles in Sachen Musik und Foto. vTuner, Last.fm und Spotify sorgen für Dauerberies-

lung und der DLNA-Spieler für High End Audio aus dem lokalen Server oder einer angeschlossenen Festplatte. Er verarbeitet alle gängigen Formate von MP3 bis FLAC und sogar ALAC (Apple Lossless Audio Codec). Die verlustfreien Formate dürfen bis 192 Kilohertz

Samples anliefern, nur der ALAC ist auf 96 kHz beschränkt.

Mit der aktuellen Firmware spielte der AV8801 im Test problemlos und gapless (ohne Pausen), was Live- und Klassikfreunde zu schätzen wissen. Einzige wünschenswert wäre

Übersichtliche Menüs und Hilfen



Marantz' Menüs verwenden klare Kontraste und große Schrift, alles lässt sich auch aus der Ferne sehr gut lesen. Auch auf Übersichtlichkeit haben die Designer geachtet, wie man hier an der Tabelle der frei wählbaren Zuordnung aller Anschlüsse zu den verschiedenen Eingangstasten sieht.



Abermals hat Marantz den Einrichtungsassistenten verbessert und anschaulicher gestaltet, mit dessen Hilfe auch der Laie Schritt für Schritt zur fertig installierten und kalibrierten Anlage gelangt. Nun zeigen sogar Animationen viele Details, etwa wie man ein Kabel abisoliert und verschraubt.



Die Informationsanzeige des integrierten Stereo-Audio-Streamers wirkt klar und informativ. Er zeigt eingebettete Cover oder Senderlogos der Internet-Radiosender. Der Streamer spielt gapless, er kann verlustfreie Signale im FLAC- und WAV-Format bis 192 kHz und ALAC bis 96 kHz wiedergeben.



Marantz AV8801
3300 Euro (Herstellerangabe)

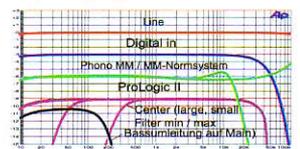
Vertrieb: Marantz, Osnabrück
Telefon: 0541-40466-0
www.marantz.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 18,7 x T: 39,5 cm
Gewicht: 13,9 kg

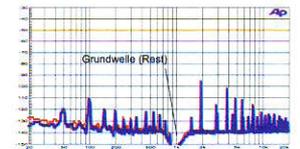
Messwerte

Frequenzgänge



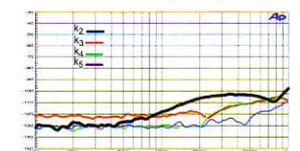
Ausgewogen, bei Analogquellen auch sehr breitbandig, gutes Phonteil

Klirrspektrum RCA



Geringer Klirr mit gleichmäßigem, nicht schnell abfallendem Spektrum

Klirr-Analyse XLR k₂ bis k₅



Nicht ganz perfekt verlaufende Klirrkomponenten

Rauschabstände Digital 112 dB
Line RCA/XLR 100/92 dB
Phono 1kΩ/ MM-System 81/78 dB
Ausgangswid. RCA/XLR 100/645 Ω
Verbrauch Standby/Betrieb 0,3/55 W

Bewertung

Klang (HD/DVD/Stereo) 60/59/54

Messwerte 9

Praxis 10

Wertigkeit 9

Hervorragend klingende AV-Vorstufe mit LAN-Hub, XLR-Ein- und 11.2-Ausgängen und Audio/Foto-Streaming-Client. Klingt straff und knackig ohne jede Härte, sehr räumlich, dynamisch und sehr musikalisch.

stereoplay Testurteil

Klang abs. Spitzenklasse 60/59/54 Punkte

Gesamturteil sehr gut 88 Punkte

Preis/Leistung überragend

tos liefern. Für iOS und für Android-Handgeräte gibt es eine schlichte, aber funktionale Steuer-App, die auch den Streamer komfortabel kontrolliert.

Straff und dynamisch

Dank des überarbeiteten Einrichtungs-menüs lief der AV8801 schnell, und auch die Einmessung per Audyssey XT32 lieferte auf Anhieb ein stimmiges Ergebnis. Nicht genug zu loben ist das aufgeräumte Fernbedienungslayout.

Was im Hörtest sofort auffiel: „Der hat aber die Zügel in der Hand“. Spiele der sonst im Hörraum dienende AV7005 feingliedrig, aber fast schon soft und gefällig, stürmte der AV8801 beinahe ungestüm los, wirkte bei ähnlicher tonaler Balance spürbar energetischer und forscher. Dabei klang er aber nicht härter, sondern knackiger, insbesondere kurze Einschwingvorgänge wie Klavieranschläge oder gar Rimshots auf die Snare Drum kamen unvermittelter und entwickelten mehr Energie. Gleichzeitig ließen sich Ausschwingvorgänge und zarte, feindynamische Details klarer hören und länger nachverfol-

gen. So geriet dem AV8801 eine präzisere Raumabbildung und Separation einzelner Instrumente und Stimmen. Das galt dank der höchst wirksamen, mehrstufigen Jitter-Bereinigung bei HDMI für den Blu-ray-Player und erst recht für den hervorragend präzise, komplett schlackefrei und wunderbar musikalisch fließend klingenden integrierten Streamer.

Mit dem AV8801 ist Marantz auf elegante Weise der Spagat aus Multimedia-Zentrale und High-End-Fähigkeiten in Video und Audio gelungen. Durch seine Vielzahl an Anschlüssen und ein cleveres Signalmanagement ist er universell einsetzbar und die ideale Musik- und Kinozentrale. Mit den symmetrischen Ausgängen bietet sich der Einsatz mit Aktivlautsprechern an. Marantz liefert aber auch passende, kräftige 2-, 5- und 7-Kanal-Endstufen, inklusive der neuen MM8077 (für 200 Euro).

Wenn der AV8801 den Ausblick auf Marantz' 2013er AV-Verstärker repräsentiert, dann müssen sich die Mitbewerber warm anziehen.

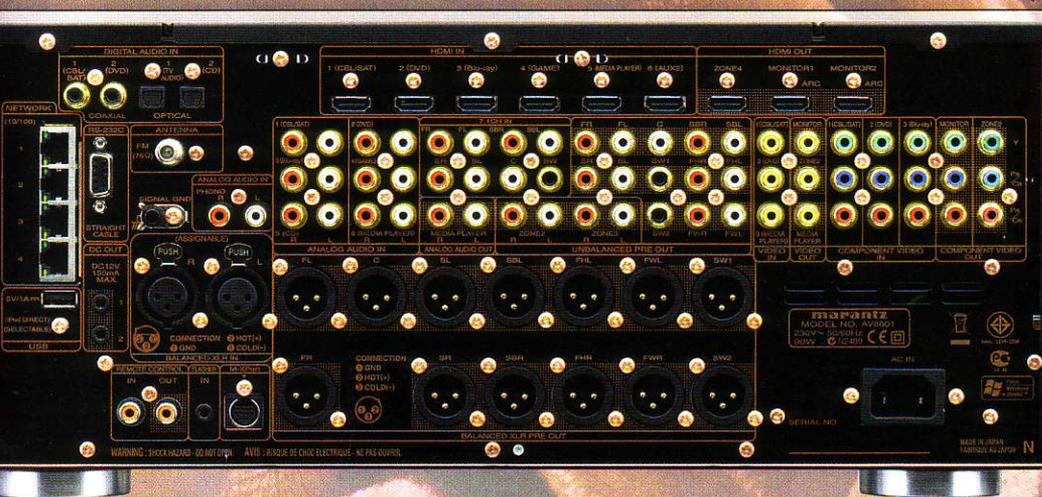
Raphael Vogt ■



So aufgeräumt kann eine durchdachte Systemfernbedienung aussehen, die Aufteilungen sind logisch und gut ertastbar.

noch die Möglichkeit, auch spulen oder springen zu können.

iOS-Geräte von Apple lassen sich direkt anschließen und dürfen per AirPlay Musik und Fo-



Der AV8801 bringt einige angenehme Extras mit, ganz abgesehen von vollsymmetrischen Ein- und Ausgängen, etwa den dritten HDMI-Ausgang für Zone 2 und Anschlüsse für Media-Player. Angenehm: Der integrierte LAN-Switch verteilt das Netzwerk auf bis zu drei weitere Geräte der Anlage.